Kleinere Ligen, weniger Spiele

HANDBALL Landkreisvereine sind mit Modus für die neue Saison einverstanden

VON ROLAND HALMEL

Landkreis – Kleinere Ligen und einen nicht so eng getakteten Spielplan: Das waren die Forderungen einiger Handballvereine noch vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Diese Anregungen setzte der Bayerische Handball-Verband (BHV) in der mehr oder minder komplett ausgefallenen Saison 2020/21 noch nicht um. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Der BHV kam dem Ansinnen seiner Vereine jetzt nach und setzte die Änderungswünsche für die kommende Spielzeit um. Die Ligen im Bezirk Alpenvorland

Spielklasse bei den Frauen gestrichen

wurden zum Teil gestrichen, wie etwa die Bezirksklasse bei den Frauen), oder geteilt und damit verkleinert, was auch die Anzahl der Spiele für die einzelnen Vereine schrumpfen lässt.

Diese doch einigermaßen gravierenden Änderungen kommen bei den Teams in der Region aber durchaus an. „Wir finden die Einteilung super. Es macht alles etwas einfacher, und bei den kleineren Runden sollte es auch möglich sein, alle Spiele durchzubekommen“, sagt Lukas Schwendele, Sprecher der Handball-Herren des TSV Weilheim, die in der Bezirksoberliga Ost auf nur noch sieben Konkurrenten treffen. Darunter befindet sich auch der TSV Herrsching II, der eigentlich abgestiegen wäre.

Dieses Schicksal bleibt auch den Frauen des TSV Murnau erspart, die in der Bezirksoberliga Ost auf den BSC Oberhausen und den TSV Weilheim treffen. „Nach so einer langen trainingsfreien Zeit und fehlender Spielpraxis wäre es nicht zumutbar, in einer 13er- oder 14er-Liga zu spielen, sowohl mit Blick auf die unbekannte Corona-Situation im kommenden Herbst und Winter als auch auf die Länge der Saison“, so Michael Sander, Trainer des Weilheimer Frauenteams, Sander zu der Entscheidung des Handball-Verbands. „Im Durchschnitt alle zwei Wochen ein Spiel ist ein guter Wiederanlauf“, so Sander weiter. Das sehen Weilheims Landkreis-Konkurrentinnen vom BSC Oberhausen genauso: „Eine zu große Liga wäre einfach ein falsches Zeichen gewesen. Durch die Reduzierung der Spiele werden auch einfach die Kontakte um einiges beschränkt“, so BSC-Sprecherin Alexandra Vincenzi. Der BSC sei mit der Einteilung sehr zufrieden.

Dieses Duell wird es weiterhin geben: Die Frauen des BSC Oberhausen (in weißen Trikots) und des TSV Weilheim treffen in der sieben Vereine umfassenden Bezirksoberliga Ost aufeinander. FOTO: HALMEL

Skepsis beim TSV Schongau

Es gibt durchaus aber auch skeptische Stimmen, ob die Saison wie geplant Anfang Oktober überhaupt starten kann. „Für mich steht es noch in den Sternen, wie und ob das Ganze überhaupt so stattfinden kann und wird“, sagt Tanja Rösner, die erfahrene Spielerin des TSV Schongau, die beim TSV die A-Jugend trainiert. Der Modus sieht vor, dass in den Bezirksoberligen bis zu den Faschingsferien eine Vorrunde mit Hin- und Rückspiel absolviert wird. Danach folgen „Play-Ups“ und „Play-Downs“. Bei den Männern wird in der Bezirksliga eine normale Saison gespielt. In den vier Staffeln der Frauen-Bezirksliga läuft die Vorrunde bis Weihnachten. Im neuen Jahr werden dann vier neue Gruppen gebildet mit jeweils den Erstplatzierten, den Zweitplatzierten und so weiter. Lediglich die Staffel mit den jeweiligen Erstplatzierten spielt einen Aufstiegsplatz aus, „für den Rest geht es in der zweiten Saisonphase eigentlich um nichts mehr“, berichtet Peißenbergs Handballer-Chef Pierre Engelhardt. Für die Klubs der vormaligen Bezirksklasse ist die Teilnahme an der zweiten Phase nicht mehr verpflichtend.

Bezirk Alpenvorland: Ligen 2021/22

Frauen

Bezirksoberliga Ost
BSC Oberhausen
TSV Murnau
HSG Isar-Loisach
SV Pullach
TSV Schongau
TSV Herrsching II
TSV Weilheim

Bezirksoberliga West
TV Waltenhofen
TSV Ottobeuren
Eichenauer SV
SC Weßling
TSV Landsberg
TSV Mindelheim
U'pfaffenhofen-Germering

Bezirksliga Süd-Ost
TSV Partenkirchen
TV Bad Tölz
SC Gaißach
TSV Peißenberg

Bezirksliga Süd-West
TV Immenstadt
SG Kempten-Kottern
TSV Pfronten
Biessenhofen-Markt. II (a.K.)

Bezirksliga Nord-Ost
TSV Gilching
TuS Fürstenfeldbruck
TSV Alling
Eichenauer SV II (a.K.)

Bezirksliga Nord-West
HSG Dietmannsried/Altusried
TV Memmingen
SG Kaufbeuren/Neugablonz
SC Weßling II (a.K.)

Herren

Bezirksoberliga Ost
HSG Isar-Loisach
SV Pullach
TuS Fürstenfeldbruck III
TSV Gilching
TSV Landsberg
TSV Herrsching II
TSV Weilheim
SV Pullach

Bezirksoberliga Ost
TV Waltenhofen
SG Kempten-Kottern
TSV Ottobeuren II
TSV Sonthofen SG
Biessenhofen-Marktoberdorf
SG Kaufbeuren/Neugablonz

Bezirksliga
HSG Gröbenzell-Olching
TSV Partenkirchen
HSG Würm-Mitte II
Eichenauer SV II
TSV Mindelheim
TV Bad Tölz
Dietmannsried/Altusried II
TSV Gilching II
U'pfaffenhofen-Germering II

Bezirksklasse Süd-Ost
TSV Weilheim II
TSV Partenkirchen II
HSG Isar-Loisach II
TSV Schongau
TSV Herrsching III

Bezirksklasse Süd-West
TV Waltenhofen II
SG Kempten-Kottern II
TV Immenstadt II
TSV Pfronten

Bezirksklasse Nord-Ost
TSV Alling
TSV Mindelheim III
TSV Landsberg II
HSG Gröbenzell-Olching II
SC Weßling

Bezirksklasse Nord-West
SG Kaufbeuren/Neugablonz II
VfL Buchloe
TV Memmingen
TSV Ottobeuren III
TSV Mindelheim II

Bezirksklasse a.K.
TV Bad Tölz II
SV Pullach II
U´pfaffenhofen-Germering III
Eichenauer SV III
TSV Gilching III
Biessenhofen-Marktoberd. II

SPORT KOMPAKT

Triathlon
Geschwister Henseleit auf dem Podest

Die Triathleten Franca und Simon Henseleit haben am Samstag in Saarbrücken, beim letzten Bundesliga-Rennen der Saison, mit ihren Teams in der Tageswertung jeweils einen Podestplatz belegt. Auf dem Programm stand ein spezielles Mannschaftsformat. Im Schwimmen (je 600 Meter) gab es Einzelstarts, das Radfahren (19 Kilometer) und das Laufen (5 Kilometer) wurde im Team absolviert. Franca Henseleit landete bei den Frauen mit der Equipe „Pro Athletes KTT 01“ aus Köln auf dem dritten Platz (1:29:19 Stunden). Für Simon Henseleit sprang mit dem Neckarsulmer „hep Team NSU“ ebenfalls der dritte Rang (1:17:59) heraus. ph

Klippenspringen
Schmidbauer in Mostar auf Platz sieben

Iris Schmidbauer hat beim „Red Bull Cliff Diving“-Event in Mostar ihr bis dato bestes Saisonresultat geschafft: Die 26-Jährige aus Pähl wurde Siebte. Im Finalsprung zeigte sie einen dreifachen Vorwärtssalto mit eineinhalb Schrauben, für den sie hohe Noten bekam. Den Sieg holte sich Rhiannan Iffland (Australien), die in der Red-Bull-Serie ihren zehnten Erfolg in Serie feierte. ph

Munterer Schlagabtausch zum Testspielstart

EISHOCKEY Favorisierter TSV Peißenberg bezwingt klassentieferen SC Forst mit 5:0

Forst/Peißenberg – Testspiele, insbesondere wenn es für beide Mannschaften die ersten sind, sind oftmals zäh und wenig unterhaltsam. Das Duell zwischen dem SC Forst und dem TSV Peißenberg war allerdings nicht dieser Kategorie zuzuordnen. Das Nachbarderby zwischen dem gastgebenden Landesligisten und dem favorisierten Team aus der Bayernliga erwies sich als munterer und flotter Schlagabtausch, den die Peißenberger deutlich mit 5:0 für sich entschieden. Was das Ergebnis jedoch nicht vermittelt: Der Unterschied zwischen beiden Teams war nicht so groß, wie es der Klassenunterschied hätte vermuten lassen.

Zwei oder drei Tore hätte sich ihr Team schon verdient gehabt. Diese Ansicht vertrat das Trainerduo der „Nature Boyz“, Armin Dallmayr und Stefan Kirschner, angesichts einer Vielzahl hochkarätiger Chancen, die der klassentiefer Landesligist ungenutzt ließ. Dass die „Miners“ ihrem Gegner derart viel Raum zur Entfaltung boren, missfiel deren Coach Christian Kratzmeir spürbar: „Die Defensivleistung hat mir nicht gefallen.“ Doch es gab auch Lob vom TSV-Coach: „Die läuferische Leistung nach den scharfen Trainingseinheiten in den letzten beiden Wochen und die Vorstellung der jungen Spieler haben mir schon besser gefallen.“

Der Außenseiter wehrte sich nach Kräften: Die „Nature Boyz“ (in blauen Trikots, hier Andreas Krönauer) waren gegen Peißenberg (hier Tobias Estermaier) trotz der 0:5-Niederlage alles andere als ein nur ein Sparringspartner. FOTO: ROLAND HALMEL

Die Peißenberger gingen durch ein Überzahltor von Martin Andrä in Führung (10.). Noch vor der ersten Pause legten abermals Martin Andrä (16.) und Tobias Estermaier (19.) zwei weitere Treffer für den Bayernligisten nach, der noch ohne Zugang Tomas Rousek antrat. Die Forster scheiterten dagegen bei ihren durchaus vorhandenen Möglichkeiten an „Miners“-Goalie Korbinian Sertl.

Im Mittelabschnitt setzten der SCF weiterhin Nadelstiche, die aber keinen Ertrag brachten. Stattdessen erhöhte Peißenbergs Neuzugang Dominic Krabbat während einer TSV-Unterzahl auf 4:0 (22.). Im Schlussdrittel kassierten die „Miners“ einige Strafzeiten. „Das Überzahlspiel müssen wir noch trainieren“, sagte Forsts Coach Martin Kirschner, nachdem seinem Team auch im Powerplay kein Treffer hatte gelingen wollen. Besser machte es erneut Krabbat, abermals während einer numerischen Unterlegenheit für seine

Neuzugang Krabbat trifft zweimal

Mannschaft zum 5:0-Endstand einnetzte (55.). „Dominic bringt schon Klasse auf das Eis“, bemerkte TSV-Coach Kratzmeir, der sich über den Doppelschlag des Routiniers freute.

Ihr nächstes Vorbereitungsspiel tragen die Peißenberger am Freitag, 12. September, in der heimischen Eishalle an der Pestalozzistraße gegen den Bayernliga-Kontrahenten ESC Geretsried aus (19.30 Uhr). Der SC Forst ist bereits am kommenden Sonntag, 5. September, wieder im Einsatz: Die „Nature Boyz“ empfangen den EV Bad Wörishofen, mit dem sie es auch in der kommenden Landesliga-Saison zu tun haben werden (17.30 Uhr, Eishalle Peißenberg). rh

IHRE REDAKTION

Telefon 08861 / 92-126, -142
Fax 08 81 / 1 89 18
E-Mail sport@weilheimer-tagblatt.de

EISHOCKEY

SPIELPLAN LANDESLIGA SAISON 2021/22

Freitag, 15 Oktober
SC Forst - ERC Lechbruck 20.00
ESV Burgau- SC Reichersbeuern 20.00
Wand. Germering - EV Pfronten 20.00
Bad Wörishofen - Fürstenfeldbruck 20.00
Schliersee/Miesbach - Bad Aibling 20.00

Sonntag, 17. Oktober
EV Bad Wörishofen- EV Pfronten 17.00
SC Reichersbeuern - W. Germering 17.00
SC Forst - Schliersee/Miesbach 17.30

Freitag, 22. Oktober
EHC Bad Aibling - Reichersbeuern 19.45
SC Forst - Wanderers Germering 20.00
EV Pfronten - ERC Lechbruck 20.00
Schliersee/MB - Fürstenfeldbruck 20.00
ESV Burgau - EV Bad Wörishofen 20.00

Sonntag, 24. Oktober
EV Pfronten - SC Reichersbeuern 17.00
Wand. Germering - ERC Lechbruck 17.45
ESV Burgau - Schliersee/Miesbach 18.00
Bad Aibling - EV Fürstenfeldbruck 18.45

Freitag, 29. Oktober
ERC Lechbruck - Bad Wörishofen 19.30
Schliersee/Miesb. - W. Germering 20.00
SC Forst - EHC Bad Aibling 20.00
EV Pfronten - ESV Burgau 20.00

Sonntag, 31. Oktober
Reichersbeuern - Bad Wörishofen 17.00
Wanderers Germering - SC Forst 17.45
ESV Burgau - EV Fürstenfeldbruck 18.00
EHC Bad Aibling - EV Pfronten 18.45

Freitag, 5. November
Fürstenfeldbruck - ERC Lechbruck 19.15
Schliersee/MB - SC Reichersbeuern 20.00
SC Forst- ESV Burgau 20.00
Bad Wörishofen - W. Germering 20.00

Sonntag, 7. November
ERC Lechbruck - Wand. Germering 17.00
EV Pfronten - SC Forst 17.00
Reichersbeuern - Fürstenfeldbruck 17.00
EHC Bad Aibling - Bad Wörishofen 18.45

Freitag, 12. November
ERC Lechbruck - ESV Burgau 19.30
SC Forst - EV Bad Wörishofen 20.00
Wand. Germering - Bad Aibling 20.00

Sonntag, 14. November
Reichersbeuern - ERC Lechbruck 17.00
EV Pfronten - Wand. Germering 17.00
Bad Wörishofen - Schliersee/MB 17.00
EV Fürstenfeldbruck - SC Forst 17.15
ESV Burgau - EHC Bad Aibling 18.00

Freitag, 19. November
EV Fürstenfeldbruck - Bad Aibling 19.15
EV Pfronten - EV Bad Wörishofen 20.00
Schliersee/MB - ERC Lechbruck 20.00
Wand. Germering - ESV Burgau 20.00
SC Forst - SC Reichersbeuern 20.00

Sonntag, 21. November
EV Bad Wörishofen - SC Forst 17.00
SC Reichersbeuern - ESV Burgau 17.00
Fürstenfeldbruck - W. Germering 17.15
EHC Bad Aibling - ERC Lechbruck 18.45

Freitag, 26. November
SC Reichersbeuern - Bad Aibling 19.30
W. Germering - Fürstenfeldbruck 20.00
EV Bad Wörishofen - ESV Burgau 20.00
Schliersee/Miesbach - SC Forst 20.00

Sonntag, 28. November
ERC Lechbruck -SC Reichersbeuern 17.00
EV Fürstenfeldbruck - EV Pfronten 17.15
W. Germering - Bad Wörishofen 17.45
EHC Bad Aibling - Schliersee/MB 18.45

Freitag, 3. Dezember
SC Forst - EV Pfronten 20.00

Sonntag, 5. Dezember
ERC Lechbruck - Schliersee/Miesb. 17.00
Fürstenfeldbruck - Bad Wörishofen 17.15
W. Germering - SC Reichersbeuern 17.45
ESV Burgau - EV Pfronten 18.00
EHC Bad Aibling - SC Forst 18.45

Freitag, 10. Dezember
EV Fürstenfeldbruck - ESV Burgau 19.15
Reichersbeuern - Schliersee/MB 19.30
ERC Lechbruck - SC Forst 19.30
Bad Wörishofen - Bad Aibling 20.00

Sonntag, 12. Dezember
Bad Wörishofen - Reichersbeuern 17.00
SC Forst - EV Fürstenfeldbruck 17.30
ESV Burgau - ERC Lechbruck 18.00
Schliersee/Miesbach - EV Pfronten 18.00

Freitag, 17. Dezember
Fürstenfeldbruck - Schliersee/MB 19.15
EHC Bad Aibling - W. Germering 19.45
Bad Wörishofen - ERC Lechbruck 20.00
ESV Burgau - SC Forst 20.00

Sonntag, 19. Dezember
ERC Lechbruck - Fürstenfeldbruck 17.00
SC Reichersbeuern - EV Pfronten 17.00
Schliersee/Miesbach - ESV Burgau 18.00

Sonntag, 26. Dezember
EV Pfronten - EHC Bad Aibling 17.00
Schliersee/MB - Bad Wörishofen 18.00

Sonntag, 2. Januar 2022
SC Reichersbeuern - SC Forst 17.00
ERC Lechbruck - EV Pfronten 17.00
W. Germering - Schliersee/Miesb. 17.45
EHC Bad Aibling - ESV Burgau 18.45

Donnerstag, 6. Januar 2022
EV Pfronten - EV Fürstenfeldbruck 17.00

Sonntag, 9. Januar 2022
ERC Lechbruck - EHC Bad Aibling 17.00
EV Pfronten - Schliersee/Miesbach 17.00
Fürstenfeldbruck - Reichersbeuern 18.00
ESV Burgau - Wand. Germering 18.00